

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS OGH 1988/3/15 20b533/88, 40b565/94, 50b528/95, 10b294/99p

JUSLINE Entscheidung

② Veröffentlicht am 15.03.1988

#### Norm

AußStrG §235 Abs1 ZPO §240 Abs3 CIIe ZPO §477 Abs1 Z6 D6

#### Rechtssatz

Die Überweisungsvorschrift des § 235 Abs 1 AußStrG enthält Anordnungen über die Abgrenzung zwischen streitiger und außerstreitiger Gerichtsbarkeit, deren Verletzung Nichtigkeit im Sinne des § 477 Abs 1 Z 6 ZPO bewirkt und die daher im Sinne des § 240 Abs 3 ZPO jederzeit von Amts wegen zu berücksichtigen sind.

## **Entscheidungstexte**

• 2 Ob 533/88

Entscheidungstext OGH 15.03.1988 2 Ob 533/88 Veröff: EvBl 1988/101 S 464

• 4 Ob 565/94

Entscheidungstext OGH 19.12.1994 4 Ob 565/94

• 5 Ob 528/95

Entscheidungstext OGH 26.09.1995 5 Ob 528/95

Vgl auch; Beisatz: Ein Überweisungsantrag (oder auch nur die Anregung, von Amts wegen im Sinne des § 235 AußStrG vorzugehen) kann in jeder Lage des Verfahrens gestellt werden (§ 235 Abs 2 AußStrG in Verbindung mit § 44 Abs 1 JN). Er fällt damit nicht unter das Neuerungsverbot des § 482 Abs 2 oder§ 504 Abs 2 ZPO. (T1)

1 Ob 294/99p
Entscheidungstext OGH 25.01.2000 1 Ob 294/99p

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1988:RS0008545

### **Dokumentnummer**

JJR 19880315 OGH0002 0020OB00533 8800000 001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

## © 2025 JUSLINE

 $\label{eq:JUSLINE} \textit{JUSLINE} \textbf{@} \ \textit{ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter \& Greiter GmbH.} \\ \textit{www.jusline.at}$